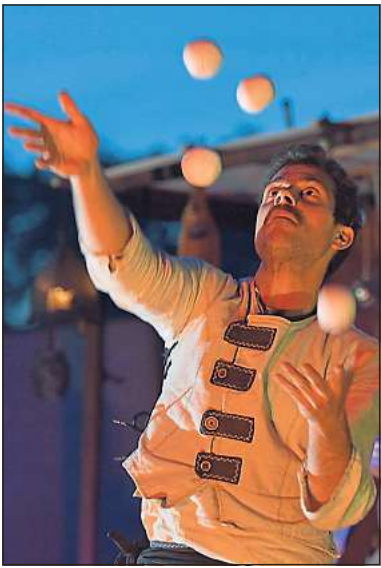
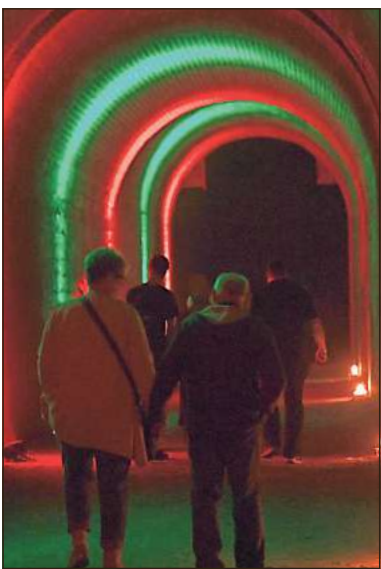


Mittelalterfest



Jonglage mit Bällen und Fackeln präsentierten die Artisten der Kervan Compagnie ihren Zuschauern – eine beeindruckende Show.



Wie in einem Zeittunnel: Bereits der Durchgang zum Gelände des Mittelalterfests auf dem Isselhorster Hof Kruse stimmte die Gäste auf eine andere Welt ein.

Faszination von „Anno 1280“ ist ungebrochen

Gütersloh (jed). „Ritter Partum Heros“ hat gerufen – und Tausende sind gekommen. Das Mittelalterfest „Anno 1280“ auf dem Hof Kruse in Isselhorst hat sich inzwischen zu einem der größten Szene-Treffs in Deutschland entwickelt.

Das von Event-Manager Nobby Morkes organisierte Mittelalter-Spektakel ist eine Publikumssattraktion. Wie in den Vorjahren ließen sich bei der von Mittwoch bis Sonntag ausgetragenen elften Ausgabe laut Veranstalterangaben rund 20 000 Mittelalter-Fans, Freunde und Neugierige, die zum ersten Mal zum Hof Kruse kamen, verzaubern. Sie ließen sich von byzantinischen Feuerreitern der Gruppe Mandshur Tengri, vom Musik-Kabarett der Kervan Compagnie, vom Hexen-Theater Luna Tix sowie von allerlei Gaukelei und Narretei, von Elfen und Fabelwesen, von Wikingern, Seilern und Bogenschützen begeistern. Zur Stärkung wurden Schwarzwurzelsaft (Cola), Weibsgesöff (alkoholfreies Bier) und Wikingerblut (Met im Kirschsafte) angeboten, um nur mit einigen Beispielen anzudeuten, dass auch Speis und Trank nicht alltäglich waren.

Bereits am Eröffnungsdonnerstag strömte das „Volk zu Isselhorst“ so zahlreich wie lange nicht mehr. Mehrmals bildeten sich auf der zwei bis drei Kilometer Strecken zwischen Abfahrt B 61 und dem Parkplatz Am Reichenbach sowie vor den Brücken-

zoll-Stationen lange Schlangen. Umgehend ausgeschickte Gaukler und Musiker unterhielten die wartenden Zeitreisenden, damit nicht schon vor der Ankunft Verdross aufkam. Für den nächsten Tag wurden umgehend weitere Parkflächen organisiert.

Der Hunger der Mittelalterfreunde auf Geschichte zum Anfassen, auf die 100 Heerlager und 100 Händler, Versorger und Beschicker war dagegen kaum zu stoppen. Donnerstag und Freitag warteten die Mitglieder der Anno-Familie bereits lange vor offiziellen Start auf das Herunterlassen der Zugbrücke. Das sonnendurchflutete Wochenende wurde durch das ideale Ausflugswetter zum Selbstläufer.

Dass die Veranstaltung immer noch so reizvoll ist, erklärt Nobby Morkes so: „Nach Betreten des Zeittunnels sind Sorgen, Nöte, Hektik des Alltags hier für ein paar Stunden lang vergessen. Das macht das besondere Anno-Fair aus.“ Zudem stimme das Gesamtkonzept aus traumhafter Umgebung, Heerlagern und jeder Menge Attraktionen. „Wir haben ein Familienpublikum, für das wir ein Familienfest organisieren“, so Morkes. Die fünf jüngsten Heerlager-Mitglieder sind gerade erst fünf bis sieben Wochen alt.

Für 2020 steht der Termin für Anno 1280 bereits fest. Vom 20. bis 24. Mai 2020 wird das Fest ausgerichtet.

Weitere Fotos auf www.die-glocke.de



Hexen hexen auch auf dem Hof Kruse: Die fantasievoll verkleideten Frauen der Gruppe Luna Tix mit spitzen Hüten und Hexenbesen zogen die Blicke der Besucher auf sich.



Gute Geister des Mittelalterfests: (v. l.) Veranstalter Nobby Morkes mit Graf Bernhard Kruse und Otto III. Graf von Ravensberg.



Jedes Jahr ein Höhepunkt: Die Reiterspiele der Gruppe Mandshur Tengri, bei denen die Reiter ihr Können und die Pferde starke Nerven beweisen müssen. Bilder: Dünhölter

Digitalisierung

Medienberater greifen Lehrern unter die Arme

Kreis Gütersloh (gl). Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen beschäftigen derzeit insbesondere die Schulen im Kreis Gütersloh. Dabei ist die technische Entwicklung und Modernisierung der Gebäude zwar wichtig, aber ohne pädagogische Konzepte und Qualifizierung der Lehrkräfte bringt auch das schnellste Internet nichts. Die Medienberater für den Kreis Gütersloh unterstützen die Schulen bei der Erstellung von pädagogischen Konzepten zur Medienerziehung. Für Schulen ist das kostenfrei.

Kürzlich hat das NRW-Schulministerium einen Medienkompetenzrahmen erarbeitet. „Das kann auf den ersten Blick komplex und unübersichtlich wirken“, erklärt Martin Husemann, Medienberater für den Kreis Gütersloh. Um Pädagogen den Übergang so leicht wie möglich zu machen, bieten der abgeordnete Lehrer und seine Kollegen Alexander Eickhoff und Johannes Schirge den Schulen eine intensive Beratung direkt vor Ort an. Damit bilden die Medienberater die Schnittstelle zwischen der

Bildungspolitik des Landes und ihrer praktischen Umsetzung im Kreis Gütersloh.

Der Medienkompetenzrahmen des Landes NRW teilt sich in sechs inhaltliche Lernfelder auf. Dazu gehört unter anderem das Bedienen von technischen Geräten wie Tablets und Smartphones, aber auch das Erkennen der Risiken beim Umgang mit Nachrichten-Diensten wie Whatsapp oder Telegram. In Workshops erarbeiten die Medienberater gemeinsam mit den Lehrkräften die Umsetzung der neuen Anforderungen in

den bestehenden Lehrplan. So könnte beispielsweise im Geschichtsunterricht mit intermedialen Lehrbüchern gearbeitet werden, die außer dem regulären Inhalt auch QR-Codes enthalten. Mit Tablets können Schüler diese dann auslesen und weiterführende Informationen digital abrufen. Damit sind außer dem eigentlichen Stoff gleichzeitig die Felder „Bedienen und Anwenden“ sowie „Informieren und Recherchieren“ abgedeckt.

Gleiches gilt für eine Übung zum Thema Datenschutz. Ein Un-

terrichtsentwurf sieht vor, dass Kinder Steckbriefe von sich erstellen, so wie das früher in Freundschaftsbüchern üblich war. Doch sind die dort gemachten Angaben auch für die Öffentlichkeit geeignet? Mit der Lehrkraft besprechen die Kinder, in welcher Form sie die Steckbriefe im Klassenraum oder im Schulflur aushängen oder im Internet veröffentlichen würden. „So sollen Schüler dafür sensibilisiert werden, welche privaten Informationen sie wie, wo und für wen zugänglich machen“, so Husemann.

„Schulen in der Pflicht“

Kreis Gütersloh (gl). In Zeiten von Digitalisierung, Datenschutz und globaler Vernetzung ist eine gute Medienerziehung für Martin Husemann und seine Kollegen besonders wichtig: „Die Handhabung von digitaler Technik müssen wir Kindern heutzutage meist gar nicht mehr beibringen.

Oft können sie sogar besser mit Computern und Tablets umgehen als ihre Lehrer. Der richtige und vor allem sichere Umgang mit digitalen Medien dagegen muss erlernt werden. Da sehen wir die Schulen ganz klar in der Pflicht“, sagt der Medienberater.

Um dies in der schulischen Praxis zu verwirklichen, ist insbesondere auch für Lehrkräfte der

Erwerb von Medienkompetenzen von immenser Bedeutung. Daher herrsche ein großer und stetig wachsender Bedarf an pädagogischer Beratung.

„Wir fahren mindestens zwei Mal pro Woche in Schulen, geben dort Workshops für Lehrende und unterstützen die Leitungen bei der Umsetzung des neuen Konzeptes. Zusätzlich haben wir auch jede Menge tolles Material für Lehrkräfte“, erklärt Husemann.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.medienkompetenzrahmen.nrw.de oder direkt bei den Medienberatern für den Kreis Gütersloh unter der Adresse www.kt.gt.nrw.de.



Das Medienberater-Team für den Kreis Gütersloh: (v. l.) Martin Husemann, Johannes Schirge und Alexander Eickhoff helfen Lehrkräften bei der Erstellung von pädagogischen Konzepten zur Medienerziehung.



Kreis Gütersloh

Schützen

Nikolai Guhra ist neuer Kreiskönig

Kreis Gütersloh (ei). Der neue Kreisschützenkönig heißt Nikolai Guhra und kommt von der Gütersloher Schützengesellschaft. Dort war der Projektmanager der Firma Elbracht Umformtechnik 2017/18 König. Um 19 Uhr holte er den Vogel auf der Festwiese der Kattenstrother Schützen mit dem 237. Schuss von der Stange. Die Frauen waren zu dem Zeitpunkt noch nicht so weit. Das Kreiskönigsschießen bildete den Abschluss des Kattenstrother Schützenfests.

Ausführlicher Bericht folgt

Dienstag

Stammtisch der Polizeisenioren

Kreis Gütersloh (gl). Die Seniores der Gewerkschaft der Polizei treffen sich morgen, Dienstag, zum Stammtisch. Er beginnt um 14.30 Uhr im Speixarder Bauernhaus, Lukasstraße 14 in Gütersloh.

Termine & Service

Kultur

Montag, 3. Juni 2019

Kinos in Gütersloh
Bambi/Löwenherz: 20 Uhr Das Familienfoto; 20 Uhr Zwei Familien auf Weltreise.
Cinestar: 14.15 und 17 Uhr sowie (in 3 D) 14.45 und 20 Uhr Aladdin; 14.30 Uhr sowie (9n 3 D) 17 und 19.45 Uhr Pokémon: Meisterdetektiv Pikachu; 14.15 Uhr Royal Corgi; 15 und 17.15 Uhr Mister Link; 14.30 Uhr After Passion; 16.15 Uhr sowie (in 3 D) 19.30 Uhr Avengers: Endgame; 17 Uhr Der Fall Collini; 20.15 Uhr Glam Girls; 14.15, 17.15 und 20.15 Uhr (3 D) Godzilla 3; 20 Uhr John Wick; 17.45 und 20.15 Uhr Ma; 14.45, 17.30 und 20.15 Uhr Rocketman.

Termine & Service

Kreis Gütersloh

Montag, 3. Juni 2019

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in Langenberg. Die Polizei kontrolliert in Gütersloh.

Ausschuss für Arbeit und Soziales: 15 Uhr öffentliche Sitzung im Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Straße.

Tag der Ausbildung: 13.30 bis 16.30 Uhr Speed-Dating in der Wberei, Gütersloh.

Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117, 18 bis 8 Uhr.

Notarzt/Rettungsdienst: Lebensbedrohlich erscheinende Zustände, ☎ 112.

Augenärztlicher, Hals-, Nasen-, Ohrenarzt- Notdienst: ☎ 116117.

Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 01805/986700.

Sozialpsychiatrischer Dienst: 8 bis 17 Uhr Suchtberatung und sozialpsychiatrische Beratung, Termine: ☎ 05241/851718.

Krisendienst: 19 bis 7 Uhr, ☎ 05241/531300.

Weißer Ring für Kriminalitätsoffer: Außenstelle Gütersloh, ☎ 0151/55164746.

Deutscher Kinderschutzbund: 9 bis 12 Uhr Familiencafé Kinderleicht, offener Treff für Familien, Marienstraße 12, Gütersloh, ☎ 05241/15151.

Behindertensportgemeinschaft Gütersloh: Informationen (auch zu Rehasportangeboten) unter ☎ 05241/703738.